Vorwort des Präsidenten

Im November 2015 durfte der neu zusammengesetzte Stiftungsrat die ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen. Voller Elan und Tatendrang haben wir gemeinsam die Herausforderung angenommen. Durch die familiäre Beziehung mit Conrado Kretz sind die meisten Stiftungsratsmitglieder seit der Kindheit mit den Aktivitäten in Peru verbunden, trotzdem standen die ersten Monate der Stiftungsratstätigkeit ganz im Zeichen von Zuhören, Schauen und Verstehen. Und gerade diese Aktivitäten sind sehr viel anspruchsvoller als man annimmt. Wirkliches Zuhören und Verstehen bedeutet, uns selbst völlig loszulassen und alle Informationen, Konzepte, Vorstellungen und Vorurteile fallenzulassen, mit denen unsere Köpfe so vollgestopft sind. Peru funktioniert anders, die Menschen auf dem Altiplano denken anders als wir es uns in unserer westlichen Welt gewohnt sind. Fortschritt braucht Zeit, mehr Zeit als wir zuerst angenommen haben.

Nach gut einem Jahr Stiftungsratstätigkeit haben wir uns ein Bild von der aktuellen Situation gemacht und unser Verständnis für die Projekte und Prozesse in Peru sind gestiegen. Auch die administrativen Prozesse in der Schweiz im Zusammenhang mit der Stiftung haben wir überarbeitet und modernisiert. Unter anderem haben wir ein Buchhaltungsprogramm angeschafft, die Kommunikation und die Webseite komplett überarbeitet, das Sekretariat aufgebaut und die rechtlichen Grundlagen der Stiftungstätigkeit klar geregelt.

Die vorliegende Berichterstattung soll allen Spenderinnen und Spendern, Interessierten und Beteiligten einen transparenten Überblick geben über die Aktivitäten der Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz in Peru. Ich wünsche Ihnen allen viel Spass beim Lesen.

Im Namen der Stiftung und der Bevölkerung in Arapa ein ganz herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Spenderinnen/Spender für die persönliche Mitwirkung und die grosszügige finanzielle Unterstützung. Wir hoffen sehr, in den kommenden Jahren dank der zahlreichen Unterstützung von vielen Seiten weiterhin in dieser Art wirken zu können. Ein besonderes Dankeschön gebührt natürlich auch allen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, dem Sekretariat und besonders Pfarrer Markus Degen für die vielen geleisteten gemeinnützigen Stunden zum Wohle unserer Mitmenschen in Peru.

Beat Brägger
Präsident des Stiftungsrates

Zürich, im Mai 2017

Inhaltsverzeichnis

1 Stiftungszweck und Organisation 3
2 Grundsätze für die Führung der Stiftung 3
3 Tätigkeitsbericht 3
3.1 Heilpädagogische Schule für geistig behinderte Kinder 4
3.2 Frauenarbeit 5
3.3 Heilkräuter 6
3.4 Unterstützung für Notleidende 7
3.5 Verkauf Textilprodukte 7
3.6 Administration vor Ort 8

1 Stiftungszweck und Organisation

Die Stiftung unterstützt die Bevölkerung in Peru, Region Arapa-Chupa mit dem Ziel, Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und des sozialen Zusammenhalts zu fördern. Dies im Sinne des verstorbenen Gönners und Mäzen Conrado Kretz.

Ein ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat engagiert sich in der Schweiz für die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz Peru und die Umsetzung des Stiftungszwecks.

Beat Brägger	Präsident
Claudia Schreiber	Vizepräsidentin & Finanzen
Natalie Brägger	Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
Markus Degen	Beisitzer
Lukas Gayler	Rechtliches
Markus Schreiber	Projekte

Pfarrer Markus Degen arbeitet vor Ort in Arapa und ist verantwortlich für die sinngemässe und verantwortungsvolle Weitergabe der Spendengelder.

2 Grundsätze für die Führung der Stiftung

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle. Dem Stiftungsrat obliegt die Oberleitung der Stiftung, die ordnungsgemässe Verwendung der Spendengelder ist in folgenden Reglementen geregelt:

- **Stiftungsurkunde:** aktuell gültige Version wurde am 2. November 2015 öffentlich beurkundet
- **Reglement der Stiftung:** aktuell gültige Version wurde durch das Eidg. Departement des Innern am 3. November 2016 genehmigt
- **Spesenreglement:** genehmigt durch das Eidg. Departement des Innern am 18. Juni 2016

Die Jahresrechnung 2016 wurde durch die Juen Treuhand GmbH, Industriestrasse 24, 9300 Wittenbach geprüft und am 15. Mai 2017 durch den Stiftungsrat genehmigt.

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz unterliegt des Weiteren der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht des Departements des Innern. Vor November 2015 wurde diese Aufgabe vom katholischen Administrationsrat St. Gallen wahrgenommen.
Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen und hat ihren Sitz in Lenggenwil/SG, im Dorf wo der Stiftungsgründer Conrado Kretz aufgewachsen ist.

3 Tätigkeitsbericht

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz unterstützt laufende Projekte wie die Schule für geistig behinderte Kinder oder die Frauenarbeit, möchte aber für die Bewohner in den Anden auch neue Wege aufzeigen. So werden neben Altbewährtem auch neue Visionen wie das Projekt der Heilkräuter in Angriff genommen.

3.1 Heilpädagogische Schule für geistig behinderte Kinder

Hintergrund

In Arapa existiert seit 10 Jahren eine Spezialschule für geistig behinderte Kinder, welche mit Hilfe der Stiftung Conrado Kretz Peru aufgebaut wurde. Vor 4 Jahren wurde die Schule zwar staatlich anerkannt, der Staat Peru stellt aber bis heute nicht die notwendigen finanziellen Mittel zur ordnungsgemässen Führung der Schule zur Verfügung.
Die geistig behinderten Kinder werden in der Schule unterrichtet und individuell nach ihrem Können gefördert. Die Spezialschule beinhaltet auch ein Internat, eine Kleintierhaltung, eine Bäckerei und Gartenanlagen. Das Erlernen und Erledigen der damit verbundenen Arbeiten hat zum Ziel, dass die Kinder nach der Schule einst mit einfachen Aufgaben ihr eigenes Geld verdienen können.

Wer profitiert vom Projekt?

In erster Linie profitieren die Kinder und Jugendlichen, die zurzeit die Spezialschule und das Internat in Arapa besuchen. Die Schule hilft aber auch, allgemein das Verständnis für behinderte Menschen in der peruanischen Gesellschaft zu verbessern.

Organisation

Die Schule steht unter Aufsicht einer peruanischen Schulleiterin und umfasst insgesamt 4 Lehrkräfte, einen Musiklehrer sowie einen Angestellten für die Bäckerei, Kleintierhaltung, etc. Angeschlossen an den Unterricht ist ein geführtes Internat, in welchem die geistig behinderten Kinder unter der Woche leben, essen und schlafen können.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2016

Die Stiftung Conrado Kretz bezahlte den Angestellten, der den Kindern im Garten, im Stall und in der Bäckerei seine Kenntnisse weitergibt. Zudem bezahlte die Stiftung den Musiklehrer sowie das Gehalt für die Schulleiterin. Die Stiftung unterstützt des Weiteren den fachlichen Input und die ehrenamtliche Mitarbeit zweier ausgebildeter Sozialpädagoginnen (Brigitta Scheiwiller und Marianne Comtesse), welche für zwei Monate nach Peru reisten. Zudem ermöglichte die Stiftung im Jahr 2016 einer jungen Schweizer Heilpädagogin ein mehrmonatiges Praktikum in der Spezialschule.

Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Markus Degen ist in sehr engem Austausch mit der Schulleitung und dem Lehrpersonal. Zudem reisen mit Brigitta Scheiwiller und Marianne Comtesse zwei ausgebildete Sozialpädagoginnen ein- bis zweimal pro Jahr im Namen der Stiftung nach Arapa, um die Lehrkräfte der Schule fachlich zu unterstützen. Ein Stiftungsratsmitglied reist zudem möglichst einmal im Jahr nach Arapa.

Was steht demnächst an?

Da die Räumlichkeiten bereits 10 Jahre alt sind, stehen im Jahre 2017 die ersten grösseren Unterhaltsarbeiten an. Die zu erledigenden Arbeiten werden derzeit geprüft und der finanzielle Aufwand abgeschätzt.

3.2 Frauenarbeit

Hintergrund

Das CEADMUN (Zentrum zur Unterstützung des Fortschritts für die Frau und das Kind) ist eine zivile Non-Profit-Organisation, die sich in Puno für das Wohl der Frauen einsetzt. Die Organisation hat zum Ziel, die Lebensqualität der Frauen in der Region zu erhöhen und setzt sich für ihre Rechte, insbesondere in Bezug auf Gewalt und Chancengleichheit, ein. Im CEADMUN finden von Gewalt und familiären Problemen geplagte Frauen Zuflucht und Rat. Die fünf Hauptaktivitäten der Organisation sind:

- Sie vergibt Mikrokredite an Frauen aus armen Gebieten mit dem Ziel, dass sich Frauen in den Arbeitsmarkt integrieren und so das Familieneinkommen erhöhen können.
- Sie bietet Ausbildungsprogramme für Frauen an, um ihre Rolle in der Familie und in der Gesellschaft zu stärken.
- Sie macht mit Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme und die Rechte der Frauen aufmerksam.
- Sie betreibt Jugendarbeit in den Quartieren und unterstützt Jugendliche in ihrer Ausbildung, damit sie den Fortschritt mittragen können.
- Sie produziert einmal wöchentlich die Lokalradiosendung „Nuestras voces“ (Unsere Stimmen), in der Themen rund um die Chancengleichheit und die Gewaltprävention behandelt werden.

Wer profitiert vom Projekt?

Die primäre Zielgruppe des CEADMUN sind Frauen aus Puno aus den unteren Schichten. In Puno gibt es oft häusliche Gewalt gegen Frauen. Die Gründe sind Alkoholismus, Arbeitslosigkeit oder die finanzielle Abhängigkeit der Frauen, aber auch der tief verankerte Machismus. Von der Arbeit des CEADMUN profitieren aber auch die ganzen Familien. Gewalt an Frauen mindert ihr Selbstvertrauen, diese Haltung geben sie oft an ihre Kinder weiter – ein Teufelskreis.

Organisation

Das CEADMUM ist eine zivile Non-Profit-Organisation. Sie wirkt ergänzend zu den staatlichen Initiativen und Massnahmen in Peru. Das Leitungsteam besteht aus drei Personen: Ayme Coyla ist verantwortlich für die Vergabe von Mikrokrediten, Mirta Frisancho leitet die Präventions- und Aufklärungsarbeit und Aydee Rodriguez Condori steht dem CEADMUN als Direktorin vor.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2016

Durch die Spendengelder konnten wir die Frauen monatlich unterstützen, um den Betrieb und die oben genannten Aktivitäten des CEADMUN teilweise finanzieren zu können.

Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Markus Degen kennt die Frauen vom CEADMUN sehr gut und pflegt regelmässig Kontakt mit ihnen. Ein Mitglied des Stiftungsrates besucht das Zentrum in Puno möglichst einmal im Jahr. Zudem berichtet das CEADMUN jährlich mit einem Jahresbericht an den Stiftungsrat.

Was steht demnächst an?

Aufgrund der Präsidentschaftswahlen 2016 sind in Peru die Preise für einen Platz im Radiosender stark angestiegen. Für das CEADMUN war deshalb die Sendung „Nuestras voces“ nicht mehr möglich. 2017 möchten die Frauen das Programm wieder aufnehmen.

3.3 Heilkräuter

Hintergrund

Rund um den Arapasee wachsen seit jeher viele verschiedene Kräuter und die Menschen in Arapa haben ein grosses Wissen zur Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Die Grundidee des Projekts Heilkräuter ist der Anbau, die Verarbeitung und die Vermarktung von Kräutern, Salben und Tees auf Biobasis. Das Projekt der Hierbas Aromaticas (Heilkräuter) ist noch sehr jung und befindet sich im Aufbau.

Wer profitiert vom Projekt?

Den Anbau, die Ernte und die Verarbeitung übernehmen die Mitglieder einer Genossenschaft. Das Projekt soll Arbeitsplätze und somit Einkommen für die Bevölkerung in Arapa generieren, ein Garant für ein menschenwürdiges Leben.

Organisation

Die Organisation befindet sich im Aufbau, Ziel ist eine genossenschaftliche Struktur mit über 30 lokalen Mitgliedern.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2016

Die Stiftung hat sich bereit erklärt, die finanziellen Mittel für den Bau eines Labors/Verarbeitungszentrums zu sprechen, sofern die vorgegebenen Auflagen erfüllt werden. Erste Abklärungen bezüglich der Realisationsmöglichkeiten und des finanziellen Aufwands wurden getätigt. Die Stiftung unterstützt zudem die Schweizerin Vera Schifferli, welche auf dem Gebiet von Heilkräutern umfassende Berufserfahrung und Wissen vorzuweisen hat. Frau Schifferli arbeitet schon seit vielen Jahren ehrenamtlich mit Pfarrer Markus Degen zusammen und kennt nicht nur Peru sehr gut, sondern spricht gar die lokale Sprache. Frau Vera Schifferli hat sich bereits intensive Gedanken zum Gesamtkonzept gemacht und sich bereit erklärt das Projekt auch weiter fachlich zu unterstützen.

Was steht demnächst an?

Das Konzept muss baldmöglichst verfasst werden, damit auch die Genehmigung zum Bau des Labors von Seiten des Stiftungsrates gesprochen werden kann. Um das Projekt voran zu treiben, muss zudem eine Genossenschaftsgründung in Peru erfolgen.

3.4 Unterstützung für Notleidende

Hintergrund

Markus Degen wird von der Bevölkerung in Peru immer wieder gerufen: Wenn Menschen aufgrund von Schicksalsschlägen wie Todesfällen oder Bränden in Not geraten, wenn Menschen schwer krank sind, wenn sie einen Segen für ihre Tiere wünschen, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen. Padre Marcos nimmt sich Zeit für die Menschen und kann dank der Unterstützung der Stiftung Conrado Kretz mit finanziellen Mitteln helfen, wo Not besteht. Die Stiftung unterstützt Markus Degen, damit er Notleidende in den weit verstreuten Siedlungen mit seinem Geländewagen besuchen kann, und damit die Türen des Pfarrhauses stets für Hilfesuchende offen sein können.

Wer profitiert vom Projekt

Die Bevölkerung auf dem Altiplano ist grundsätzlich arm und dankbar für jeden Beistand.

Organisation und Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Markus Degen entscheidet vor Ort autonom, wie die Spendengelder zweckmässig einzusetzen sind. Er besucht die Familien und Personen um vor Ort festzustellen, was benötigt wird.

Was steht demnächst an?

Da es sich um Einzelfälle handelt, besteht keine Planung der Ausgaben.

3.5 Verkauf Textilprodukte

Hintergrund

Vor über 40 Jahren hat Conrado Kretz Wollverarbeitungs-Werkstätten in Huatasini und Chocco aufgebaut. Der Verkauf dieser Textilprodukte wurde früher mit viel Einsatz der Familien Eberhard und Sieber in Widnau betrieben, aber auch viele weitere Organisationen und Privatpersonen halfen mit Weihnachtsausstellungen und ähnlichem bei der Vermarktung mit. Heute besteht immer noch eine kleine Gruppe von Strickerinnen in der Region Arapa. Ziel der Stiftung ist es nun, einen kleinen Teil dieser Wollverarbeitung wieder aufleben zu lassen und Textilien aus Peru in der Schweiz zu vermarkten und somit den Frauen in Peru eine weitere Einkommensmöglichkeit zu geben.

Organisation

Die Frauen der Artesaniewerkstätten erhalten die Bestellungen per Mail aus der Schweiz. Sie stellen das Textilprodukt her und sind zusammen mit Markus Degen für den Versand an das Sekretariat der Stiftung Conrado Kretz verantwortlich. Das Sekretariat leitet die Textilprodukte an die Besteller weiter.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2016
Der Stiftungsrat hat beschlossen, dass der Verkauf von Pullovern und Westen wieder aufgenommen wird und ist dabei, einen Produktkatalog zu erstellen. Dieses Projekt ist selbsttragend und muss mit Ausnahme eines kleinen administrativen Aufwandes nicht von der Stiftung finanziell unterstützt werden.

Was steht demnächst an?
Der Katalog der Textilprodukte wird im März 2017 dem Stiftungsrat vorgelegt und dann in einer kleinen Auflage gedruckt. Viele der Stiftung nahestehende Organisationen organisieren jährlich Bazare, Weihnachtsaustellungen und ähnliches und sind gerne bereit, bei der Vermarktung zu helfen. Die Aufschaltung der Produkte sowie die Bestellmöglichkeit erfolgt ebenso auf der Website.

3.6 Administration vor Ort

Hintergrund
Damit Markus Degen seine Arbeit in Peru erfolgreich tätigen kann, hat er neben dem enormen persönlichen zeitlichen Aufwand auch finanzielle Ausgaben. Die Arbeit von Markus Degen ist enorm wichtig, ist er doch nicht nur als Seelsorger tätig, sondern auch als Vermittler zwischen Menschen und als Kontrollorgan für die Stiftung Conrado Kretz. Immer wieder besuchen interessierte Personen die Projekte vor Ort, welche unter anderem beherbergt und verpflegt werden müssen. Auch müssen Gebäude instand gehalten werden, Transporte organisiert, Briefe geschrieben werden und sehr vieles mehr.

Wer profitiert vom Projekt?
Markus Degen gelangt zu den Campesinos, kann sie unterstützen und erfährt, wo Aufbauarbeit geleistet werden muss. Diese Informationen leitet er an den Stiftungsrat weiter. Zudem hat er die verantwortungsvolle Aufgabe, die Verwendung der Spendengelder vor Ort zu verwalten und den sinngemässen Einsatz zu überprüfen.

Organisation
Markus Degen leistet dem Stiftungsrat mit dem Belegen seiner Ausgaben Rechenschaft.

Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2016
Die Stiftung überwies Markus Degen Spendengelder für die Personalaufwände für die administrativen Aufgaben vor Ort. Der Unterhalt des Autos ist entschädigt, Nebenkosten des Hauses werden vergütet und finanzielle Unterstützung für die personelle sowie betriebliche Administration geleistet.

Was steht demnächst an?
Auch im Jahr 2017 wird zusammen mit Markus Degen festgelegt, welche Ausgaben für die Administration vor Ort bewilligt und finanziert werden.